



SIKA AT WORK

SESSELBAHN RIFFELBERG- GIFTHITTLI, ZERMATT

NEUBAU EINER MODERNEN 8ER SESSELBAHN IM HOCHALPINEN GELÄNDE
MIT UNTERSTÜTZUNG VON SIKA

BUILDING TRUST



NEUBAU SESSELBAHN GIFTHITTLI IM MATTERHORN SKI PARADISE

Sika lieferte für den Neubau der Sesselbahn Gifhittli im Matterhorn Ski Paradise spezialisierte Betonzusatzmittel, um die geforderte Betonqualität unter extremen alpinen Bedingungen sicherzustellen. Die eingesetzten Produkte ermöglichten eine präzise Steuerung von Konsistenz, Erhärtung und Verzögerung, wodurch Transport, Verarbeitung und Dauerhaftigkeit des Betons auch bei wechselnden Temperaturen und langen Einbauzeiten gewährleistet wurden.

PROJEKTDESCRIB

Nach 22 Betriebsjahren wurde die 6er-Sesselbahn Gifhittli im Gebiet Gornergrat des "Matterhorn Ski Paradise" durch eine hochmoderne 8er-Anlage ersetzt. Sie verbindet den Riffelberg auf 2'582 m mit der Bergstation Gifhittli auf 2'923 m und überwindet rund 340 Höhenmeter. Als zentrale Zubringerbahn am Gornergrat bringt sie ab der Wintersaison 2025/26 bis zu 3'400 Personen pro Stunde mit einer maximalen Fahrgeschwindigkeit von 6 m pro Sekunde ans Ziel. Die neue Anlage kombiniert Komfort und Sicherheit: gerader Zustieg, Wetterschutzhauben, Premium-Sessel und modernste Überwachungssysteme.

Sika unterstützte die ausführende Ulrich Imboden AG und den Betonhersteller Schaller Beton AG mit hochwertigen Betonzusatzmitteln für die Gebirgs-Betonanlage. Insgesamt wurden

rund 1'500 m³ Beton über die Gebirgs-Betonanlage ins Hochgebirge transportiert und verarbeitet – eine logistische Meisterleistung unter extremen Bedingungen.

ANFORDERUNGEN / HERAUSFORDERUNGEN

Die Bauarbeiten starteten Mitte April 2025 direkt nach Ostern unter schwierigen Wetterbedingungen: Starker Schneefall machte zunächst umfangreiche Räumungsarbeiten erforderlich, bevor die eigentlichen Abbrucharbeiten beginnen konnten. Das dicht getaktete Bauprogramm im Hochgebirge stellte höchste Anforderungen an Planung, Arbeitssicherheit und Logistik. Umso wichtiger war die reibungslose Koordination aller Beteiligten und eine verlässliche Materialversorgung. Trotz der Herausforderungen konnten alle Zwischentermine eingehalten werden: Bis Mitte Juli waren die Betonarbeiten an der Bergstation abgeschlossen, im August folgte die Talstation, Ende August die Stützen. Parallel begann die Montage der Bahntechnik, danach der Holzbau.

Das Bauvolumen verdeutlicht die Dimension des Projekts: enorme Mengen an Betonabbruch und Aushub, tonnenweise Bewehrungsstahl und komplexe Schalungsarbeiten. Dank ihrer Erfahrung mit alpinen Bauvorhaben war Sika ein gefragter Partner. Das Unternehmen bringt eine umfassende Expertise aus Projekten wie den Jungfraubahnen, der Stanserhornbahn und den Zermatt Bergbahnen, Pilatus und Sörenberg ein. Mit dem Neubau der Sesselbahn Gifhittli setzt Sika diese Tradition fort – mit nachhaltigen Lösungen für höchste Betonqualität.

1 Fertig betonierter Niederhalter-Masten.
2 Bergstation, Technikraum Garagierung - Armierungsarbeiten.
3 Seilbahn Gifhittli, Baustelle Bergstation.







Komplexe Schalungsarbeiten an der Gifftittli-Baustelle – mit faszinierender Aussicht auf das Matterhorn..



Betonarbeiten am Fundament der Bergstation.

SIKA LÖSUNGEN

Für die Betonarbeiten im hochalpinen Gelände waren höchste Anforderungen an Qualität, Verarbeitbarkeit und Terminalsicherheit entscheidend. Sika lieferte massgeschneiderte Lösungen, die den komplexen Bedingungen gerecht wurden.

Sika® ViscoCrete®-3088 S kam als leistungsstarkes Verzögerer-/Fließmittel zum Einsatz. Es ermöglicht eine sehr hohe Wasserreduktion und sorgt für ausgezeichnete Konsistenzhaltung sowie optimales Fließvermögen – selbst bei feinanteilarmen Zuschlägen. Die stabilisierende Wirkung verhindert Bluten und Entmischen, was unter den extremen Transport- und Einbaubedingungen im Hochgebirge essenziell war. Zusätzlich gewährleistet das Produkt eine hohe Dichtigkeit und Festigkeit des Betons sowie ein verbessertes Kriech- und Schwindverhalten. Damit trägt es zur Langlebigkeit und Sicherheit der Baukonstruktion bei.

Sika® Frostschutz flüssig wurde verwendet, um die Verarbeitung des Betons bei niedrigen Temperaturen zu sichern. Das Zusatzmittel beschleunigt den Erhärtungsprozess so stark, dass der Beton innerhalb kurzer Zeit eine Druckfestigkeit von über 10 N/mm² erreicht und danach ohne Schaden durchfrieren kann. Dies war entscheidend, um die engen Zeitfenster im hochalpinen Bauprogramm einzuhalten. Das Produkt ist chloridfrei und somit unbedenklich für Stahl- und Spannbetonkonstruktionen.

Sika® Retarder-603 kam zum Einsatz, um die Verarbeitungszeit des Betons zu verlängern. Mit einer Verzögerung von bis zu 40 Stunden ermöglicht es eine flexible und sichere Verarbeitung bei wechselnden Wetterbedingungen. Gerade bei grossen Betonierabschnitten und komplexer Logistik im Gebirge war diese Eigenschaft ein wesentlicher Vorteil.

Durch die Kombination dieser Produkte konnte eine gleichbleibend hohe Betonqualität sichergestellt werden – trotz

extremer Temperaturschwankungen, langer Transportwege und anspruchsvoller Einbauverhältnisse. Sika trug damit massgeblich zur Terminalsicherheit, zur Dauerhaftigkeit der Bauwerke und zur Einhaltung der ökologischen Vorgaben bei.

SPEZIELLES ZU DIESEM OBJEKT

Das Projekt steht für Technologie und Nachhaltigkeit. Rund die Hälfte der bestehenden Fundamente wurde wiederverwendet, die alte Bahn kommt in einem anderen Skigebiet erneut zum Einsatz. Minimierte Eingriffe in die Landschaft unterstreichen die ökologische Bauweise.

AM PROJEKT BETEILIGTE PARTNER

Bauherr: Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt
Architekt: Arnold Zurniwen Architekten AG, Zermatt
Ingenieur: LABAG Lauber Bauingenieure, Zermatt
Baumeister: Ulrich Imboden AG, Visp
Betonhersteller: Schaller Beton AG, Zermatt
Weitere Fachplaner: Leitner AG, Sterzing (IT)

VERWENDETE SIKA PRODUKTE

Sika® ViscoCrete®-3088 S
Sika® Frostschutz
Sika® Retarder-603



Die Bergstation der neuen Sesselbahn Gifhittli.

Vom Skilift zur Hightech-Bahn

Die Geschichte der Gifhittli-Seilbahn im Matterhorn-Skigebiet reicht bis ins Jahr 1971 zurück, als ein Skilift den Gornergrat erstmals erschloss. Im Jahr 2003 folgte die Sechser-Sesselbahn – damals ein grosser Schritt in der Verbindung zwischen Gornergrat und Sunnegga-Rothorn. Mit durchschnittlich 1,2 Millionen Fahrgästen pro Saison war die Anlage eine zentrale Achse im Pistenetz. Hoher Verschleiss und steigender Unterhaltsaufwand machten schliesslich einen Ersatz erforderlich.

Das Wintersportgebiet Matterhorn Ski Paradise zählt heute mit seinen beeindruckenden 360 Pistenkilometern, die bis zu einer Höhe von fast 4'000 m reichen, zu den weltweit renommiertesten und imposantesten Skigebieten.



Streifenfundament.



Sauberkeitsschicht Mastfundament

“Gifhittli” – Ein Name mit Geschichte

Mündlichen Überlieferungen zufolge liessen sich Ende des 19. Jahrhunderts wohlhabende britische Touristen mit Maultieren oder Sesselträger auf den Gornergrat bringen. Unstimmigkeiten über die Bezahlung des Transports führte dazu, dass man den Gästen als Entschädigung kleine Geschenke überreichte – zum Beispiel ein getrocknetes Edelweiss.

Die Briten nannten das Gebäude der Zahlstelle daraufhin liebevoll “Gifthouse” (“Geschenkhäus”). Im Zermatter Dialekt wurde daraus dann “Gifhittli”. Dieser Name blieb bis heute erhalten und ging später auf den Skilift über.



Betonage Bodenplatte Garagierung.

VOM FUNDAMENT BIS ZUM DACH



BETON- UND MÖRTELHERSTELLUNG | BAUWERKSABDICHTUNG | BAUWERKSSCHUTZ UND -SANIERUNG |
KLEBEN UND DICHTEN AM BAU | BODEN UND WAND | BETONBRANDSCHUTZ | GEBÄUDEHÜLLE | TUNNELBAU |
DACHSYSTEME | INDUSTRIE

SIKA SEIT 1910

Die Sika AG ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie. Sika ist führend in den Bereichen Prozessmaterialien für das Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen von Tragstrukturen am Bau und in der Industrie.

Vor Verwendung und Verarbeitung ist stets das aktuelle Produktdatenblatt der verwendeten Produkte zu konsultieren. Es gelten unsere jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



SIKA SCHWEIZ AG
Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
+41 58 436 40 40
www.sika.ch

BUILDING TRUST

